

## Protokoll

### Mitgliederversammlung des Rockenberg Vereins am 25.9.2024 im Gemeindehaus der Evang. Kirche Buchschlag

Irmgard Thießen (I.T.) begrüßte als Versammlungsleiterin und Vereinsvorsitzende die Anwesenden herzlich.

#### Tagesordnungspunkt 1:

I.T. stellte nach kurzer Einführung fest, dass die Versammlung ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig ist. Friedrich Thießen wurde per Zuruf zum Protokollführer ernannt. Die Anwesenden Sitzungsteilnehmer gaben ihr Einverständnis.

I.T. stellte die Tagesordnung gemäß Einladung vor und ergänzte unter Punkt 3.1 den Bericht des Kassenprüfers.

- 1) Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung, Beschlussfähigkeit
- 2) Jahresbericht 2023 des Vorstands
- 3) Kassenbericht 2023 der Schatzmeisterin
  - 3.1) Bericht des Kassenprüfers
- 4) Entlastung des Vorstands und der Schatzmeisterin
- 5) Sonstiges: u.a. aktuelle Lage, Berichte zum Lernttraining und andere Projekte durch Lehrkräfte der Schule JVA Rockenberg
- 6) Fragerunde und Abschluss

I.T. fragte, ob zu Tagesordnungspunkt 1 noch Diskussionsbedarf bestehe. Dies war nicht der Fall.

#### Tagesordnungspunkt 2: Bericht des Vorstands

I.T. trägt den Bericht über das Jahr 2023 vor. Das erste Halbjahr war noch geprägt durch das Ende der Corona-Zeit. Entsprechend niedrig waren die Zahl der aktiven Lernttrainer und absolvierten Trainingseinheiten. Erst mit dem Auslaufen der Corona-Maßnahmen im Frühjahr 23 konnte die Vereinsarbeit langsam wieder hochgefahren werden. Bis zur Mitgliederversammlung im Juni 23 war Frits van Dedem Vorsitzender, danach übernahm das neue Vorstandsteam.

I.T. berichtete, dass man sich im zweiten Halbjahr auf die Akquisition neuer Lernttrainer fokussierte, um die Stundenzahl wieder hochfahren zu können. Dazu wurde eine Lernttrainerkampagne gestartet. Wichtig war Informationsmaterial wie ein neuer Flyer und eine ansprechende Webseite, über die Interessierte sich direkt melden und bewerben konnten. Daneben wurden auch gezielt Plakate verteilt, die interessierte Lernttrainer ansprechen sollten. Die Lernttrainerkampagne zeigte Erfolg. Im Dezember waren wieder sechs Lernttrainer aktiv. 2023 konnten damit insgesamt 400 Nachhilfestunden nach 250 im Jahr 2022 finanziert werden. I.T. berichtete ebenfalls, dass das Klick-Projekt wieder im vollen Gange ist. Insgesamt wurden 2023 13 Jugendliche im Rahmen des Projektes gefördert.

Nicola Lindner (N.L.) erzählt von einem kürzlichen Interview mit dem Ehepaar Kaltenbach, den Gründern unseres Vereins, das man auf der Webseite veröffentlicht habe. Sie gibt einen Überblick über die laufende Projektarbeit – im Wesentlichen sind dies neue Projektideen, die man gemeinsam mit der JVA entwickelt habe. Dazu gehört das „Rockenberg-Frühstück“, das Mitarbeiter der JVA circa

monatlich mit ausgewählten Gefangenen organisieren, um darüber soziale Kompetenzen zu üben. Sie berichtet ebenso über ein neues Zeitschriftenprojekt. Zur Förderung der Lesekompetenz aber auch zur sinnvollen Beschäftigung während der Zeit in der Zelle finanziert der Rockenberg-Verein Zeitschriftenabonnements. Die Gefangenen konnten sich vorab Zeitschriften wünschen, entsprechend groß ist jetzt die Resonanz. N.L. berichtete auch über sportliche Aktivitäten, die man mit der Vereinsarbeit fördern, wie die Finanzierung neuer Sportkleidung für die Fitnessgruppe oder die erfolgreiche Teilnahme des Rockenberg-Vereins am „Helmut-Fünfsinn-Gedächtnistournier“. Abschließend erwähnte sie die Weihnachtsfeier, die 2023 wieder stattfinden konnte und ein großer Erfolg war. Es gab zum ersten Mal Weihnachtstüten für alle Gefangenen, die von unserem Sponsor KKR mit finanziert und vor allem aber auch im Rahmen einer Mitarbeiteraktion gepackt wurden.

I.T. fragte, ob zum Tagesordnungspunkt weiterer Diskussionsbedarf besteht. Dies wird verneint.

### **Tagesordnungspunkt 3: Bericht der Schatzmeisterin**

Ulrike Kornemann (U.K.) gibt einen Überblick über die finanzielle Situation des Vereins. Die Ausgaben für die Lerntrainings sind aufgrund der erfolgreichen Lerntainerkampagne erfreulicherweise auf rund 8.500 Euro angestiegen. Sie erwähnt die einmalige Investition von 6.500 Euro in eine neue Webseite, die auf große Resonanz stößt. Daneben führt sie die Ausgaben für diverse Projekte auf. Sie betont nachdrücklich, dass man im Nachhinein alle Projekte auch nochmal auf Erfolg hinterfrage. Insgesamt betragen die Ausgaben im Jahr 2023 ca. 18.700 Euro (Vorjahr rund 4.000 Euro).

Auf der Einnahmeseite erwähnte U.K. einige private Spenden von insgesamt über 4.000 Euro wie auch eingehende Bußgelder von 5.450 Euro. Im Vorjahr waren es noch ca. 28.000 Euro gewesen. Dies basierte aber im Wesentlichen auf einem einzelnen Bußgeld in Höhe von 25.000 Euro. Insgesamt betragen die Einnahmen in 2023 ca. 10.400 Euro, damit ergibt sich ein Mittelabfluss in 2023 von rund 8.300 Euro. U.K. erklärt, dass die Gelder des Vereins zum größten Teil als Festgeld und Tagesgeld angelegt sind, bis auf rund 25.000 Euro flüssige Mittel für das unterjährige Arbeiten.

I.T. fragte, ob zum Tagesordnungspunkt weiterer Diskussionsbedarf bestehe. Dies wird verneint.

### **Tagesordnungspunkt 3.1: Bericht des Kassenprüfers**

Der Kassenprüfer Franz Otto liest seinen Prüfbericht vor. Der Bericht zeigt, wann geprüft wurde und wie die Prüfung von statten ging. Die Belege wurden eingesehen. Die Kontoauszüge wurden mit den Belegen abgeglichen. Insgesamt hält der Kassenprüfer die Buchhaltung für ordnungsgemäß.

Irmgard Thießen fragte, ob zum Tagesordnungspunkt weiterer Diskussionsbedarf bestehe. Dies wird verneint.

### **Tagesordnungspunkt 4: Entlastung des Vorstands**

Ein Mitglied bedankt sich beim Vorstand für die geleistete Arbeit und schlägt vor, den Vorstand zu entlasten. Es wird abgestimmt. Es wird einstimmig für die Entlastung gestimmt. Es gibt keine Enthaltung.

Dann erfolgt die Neuwahl des Kassenprüfers für das nächste Jahr: Es wird Franz Otto vorgeschlagen. Er wird einstimmig gewählt. Es gibt ebenfalls keine Enthaltung.

I.T. fragte, ob zum Tagesordnungspunkt weiterer Diskussionsbedarf bestehe. Dies wird verneint.

## **Tagesordnungspunkt 5: Bericht der Anstaltsleitung**

Aus der Anstalt sind anwesend Herr Thiel, Frau Clotz, Herr Müller.

Herr Thiel eröffnet den Bericht über die allgemeine Situation der Anstalt. Insgesamt ist die Belegung mit 116 Gefangenen bei insgesamt 152 Haftplätzen derzeit sehr niedrig. Davon sind 41 Untersuchungsgefangene. Von 6 Hafthäusern werden derzeit 5 betrieben. Grundsätzlich ist das Personal knapp, aber bei der geringen Belegung kann ein guter Schlüssel erreicht werden.

### **Schule und Ausbildung**

Die Anstalt verfügt über 40 Vollausbildungsplätze, weitere 40 in niedrighschwelligem vorbereitenden Ausbildungstätigkeiten und 40 Plätze in der Schule. Herr Thiel beschrieb die Auswirkungen der niedrigen Belegzahl auf das Ausbildungsangebot. Die Gewerke werden durch delegierte Lehrer aus Berufsschulen unterrichtet. Die Zuteilung der Lehrer setzt aber mindestens 5 Berufsschüler in einem Ausbildungsgang voraus. Dies sei bei der geringen Belegzahl nicht immer gegeben. So könne es beispielsweise bei Bäckern und Maurern knapp werden. Die anderen Gewerke erreichen die Zahlen.

2023 gab es drei Berufsabschlüsse, in den Nullerjahren waren es meist 7 bis 8. Im Jahr 2024 wird es ebenfalls weniger Berufsschulabschlüsse geben. In allen Berufsausbildungen ist Lerntraining durch den Verein durchgeführt worden. Derzeit sind 10 Lerntrainer aktiv. 27 Zuteilungen hat es gegeben, davon sind derzeit 20 Zuteilungen aktiv. Von Januar bis heute wurden 460 Stunden Lerntrainings geleistet.

Herr Thiel berichtete ebenfalls, dass die Jugendlichen immer jünger würden. Früher war ein Alter von 14 Jahren eher die Ausnahme, heute sei dies nicht mehr so. Fast alle Jugendlichen brauchen Unterstützung und nehmen diese auch an. Der Nachhilfeunterricht des Vereins hat zwei Effekte: Bildung und persönliche Zuwendung.

### **Projektarbeit**

Die Anstaltsleitung bedankt sich nochmal für den Erste-Hilfe-Kurs. Nach anfänglichen organisatorischen Schwierigkeiten sei der Kurs ein großer Erfolg gewesen und fand bei den Jugendlichen Anklang. Auch das Projekt „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ ist bei den Gefangenen gut angekommen, auch wenn sich der Erfolg schwer messen ließe. Ein Grundlagenseminar Sexualpädagogik für Mitarbeiter findet im Oktober 2024 statt.

Herr Thiel berichtet, dass man in der Vergangenheit bereits tiertherapeutisch mit den Jugendlichen gearbeitet habe, und dass die Anstaltsleitung überlege, dies wieder aufzunehmen. Die Kosten betragen 80 Euro pro Termin für eine Einzelbetreuung. I.T. nimmt die Anregung auf und will das mit dem Vorstandsteam beraten.

Unter den Anwesenden stößt der Vorschlag auf große Resonanz. N.L. berichtet, wie wichtig das „Kuscheln“ für die jungen Menschen sei, die oft jahrelang eingesperrt sind. Der ehemalige Anstaltsleiter Herr Mentz bestätigt, dass die positive Wirkung der tiergestützten Therapie in der Jugendhilfe mittlerweile unbestritten sei.

Frau Clotz berichtet von einem Bilderbuch, das sie gemeinsam mit einem Sozialarbeiter der Anstalt entwickelt habe. Man wolle so den Angehörigen der Strafgefangenen in sehr schön bebildeter Art und Weise den Alltag in der Anstalt nahe bringen. Die Bilder wurden gemalt und treffen den Kern und das Wesen der dargestellten Stationen sehr gut und überzeugend.

Herr Müller berichtet aus der Bücherei. Die langjährige Bibliothekarin ist im Ruhestand. Herr Müller betreibt jetzt die Bibliothek mit einem Kollegen. Im letzten Jahr wurden insgesamt 800 Bücher ausgeliehen, das sind im Schnitt 8 Bücher pro Gefangenen. 560 Bücherausleihen gab es bisher in diesem Jahr.

Als Beispiele nachgefragter Bücher wurden genannt: „Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“, Harry Potter, Stephen King. „Was ist was“-Buchreihe oder auch Lebensratgeber wie „Finanztipps für Dummys“ etc. Der Bestand beträgt etwa 4.000 Bücher. Davon werden etwa ein Viertel regelmäßig gelesen, davon wiederum sind 20 Prozent fremdsprachig (Russisch, Arabisch, Französisch).

Herr Müller berichtet, dass der Rockenberg-Verein während der Corona-Zeit zweimal 1.000 Euro gespendet hat. Davon wurden neue Bücher gekauft, die von den Gefangenen gewünscht waren. Diese Bücher sind auch heute noch populär und werden am meisten nachgefragt. Allerdings ist auch Verschleiß festzustellen und Bücher verschwinden. Deshalb ist immer wieder Nachkaufbedarf vorhanden. Herr Müller regt daher eine weitere Bücherspende für eine im Voraus vom Sozialdienst zu definierende Bücherliste an. **Verschiedenes**

Herr Mentz weist noch einmal auf die Bedeutung von Lerntrainern auch zur Persönlichkeitsentwicklung hin. Denn Bildung startet erst, wenn Gefangene die Notwendigkeit der Bildung, d.h. der eigenen Defizite, erkennen.

Herr Müller berichtet, dass der Bildungsstand der Gefangenen niedriger wird. Dies müsse bei der Auswahl zukünftiger Projekte berücksichtigt werden. Er berichtet von einem Treffen der Mitarbeiter verschiedener Strafanstalten in Wiesbaden zwecks Gedanken- und Ideenaustauschs. Dabei zeigte sich, dass die JVA Rockenberg mit dem regelmäßigen Einlass von „ehrenamtlichen“ Lerntrainern enorm fortschrittlich ist. Es komme dem Rockenberg-Verein ein gewisser Vorbildcharakter zu.

Irmgard Thießen berichtet abschließend davon, dass der Verein in drei Jahren 50 Jahre alt werde. Interviews zur Dokumentation der Vereinsgeschichte seien in Vorbereitung. Ebenso wolle man den Verein auch in der Region um Rockenberg herum verankern. So spreche man derzeit Lions- und Rotary Clubs vor Ort an, um sich vorzustellen.

Damit wird die Veranstaltung gegen 20.30 Uhr geschlossen.

Der Protokollführer  
Friedrich Thießen